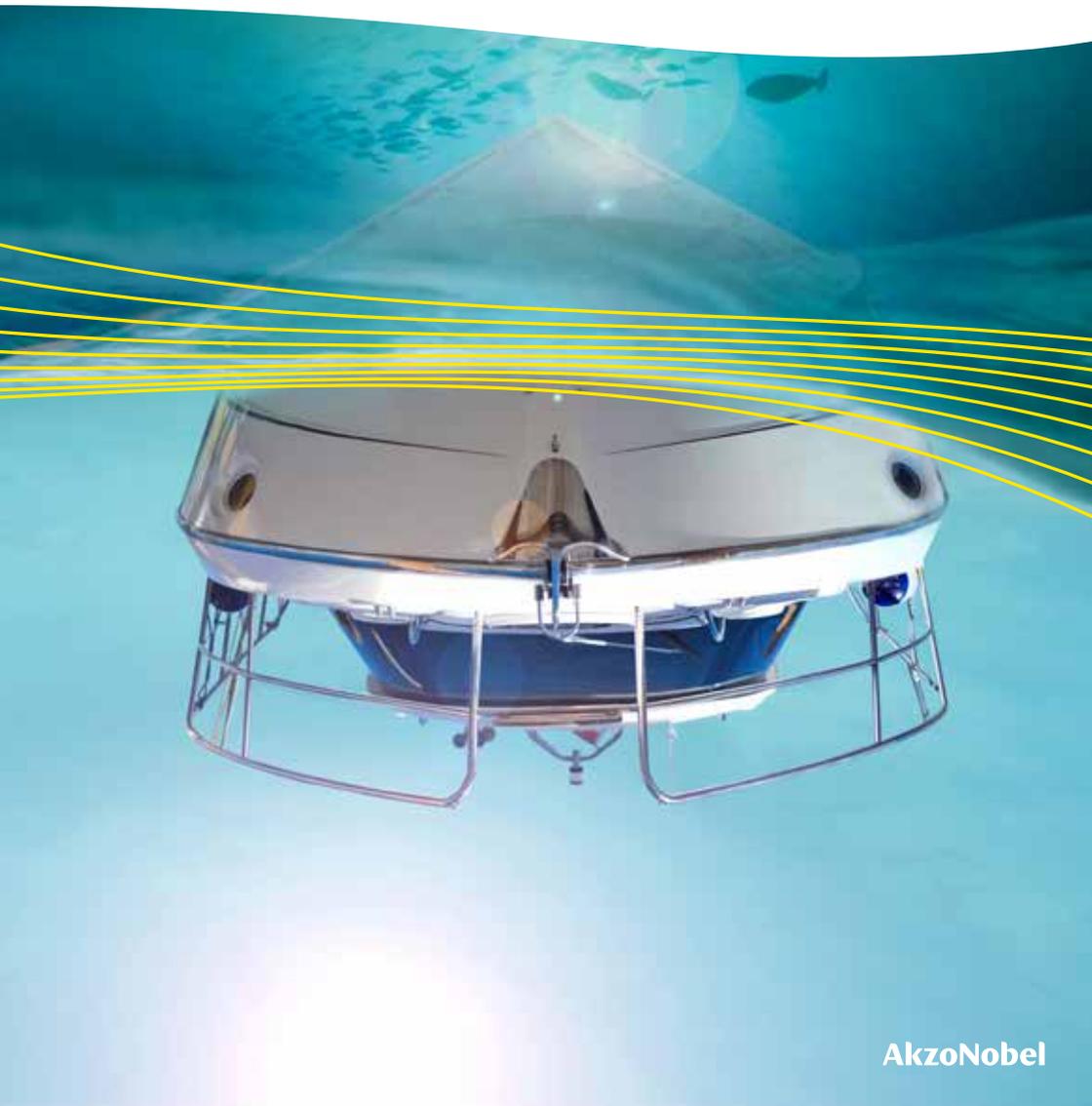


B-Free Explore

Produkt- und Wartungshandbuch

Deutsche - Ausgabe



Entdecken Sie die Vorteile des biozidfreien Bewuchsschutzes

Durch das Wasser gleiten, loslassen und frei sein – das ist der Grund, warum sich Menschen in das Bootfahren verlieben. Doch für ein echtes Wohlfühlerlebnis muss alles stimmen. Es geht um Leistung auf allen Ebenen.

Mit dem B-Free Bewuchsschutz betrachten wir die Bedeutung der Beschichtungsleistung für Sie, Ihr Boot und die Umwelt aus einem ganz neuen Blickwinkel. Es geht vor allem um kompromisslose Leistung und einfache Wartung, aber auch um das Streben nach einer nachhaltigeren Zukunft.

Wir freuen uns, mit B-Free Explore das erste Produkt unserer B-Free-Reihe vorstellen zu können, das kompromisslose Leistung, einfache Wartung und geringere Auswirkungen auf das Meeresökosystem bietet.

Das bedeutet auch, dass Sie sich ändernden Vorschriften einen Schritt voraus sind und sich auf das konzentrieren können, was wirklich wichtig ist: auf dem Wasser zu sein.

So sorgen wir auf nachhaltige Weise für kompromisslose Leistung.



B-Free Explore®, das erste Produktsystem des neuen biozidfreien Sortiments von International, ist eine revolutionäre Beschichtung, die für einen außergewöhnlich glatten und geschmeidigen Bootsrumpf sorgt und auf diese Weise Bewuchs verhindert.

International ist seit über 140 Jahren die weltweit führende Marke im Bereich Bewuchsschutz und hat Pionierarbeit bei der Entwicklung von Foul-Release-Systemen für die kommerzielle Schifffahrt und den Yachtsektor geleistet. Diese innovative Technologie wurde nun speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Sportbootfahrern zugeschnitten, um ihre Boote sauber und leistungsfähig zu halten.

Wie funktioniert B-Free Explore?

B-Free Explore basiert auf einer speziell entwickelten und innovativen Silikonpolymertechnologie. Diese einzigartige Beschichtung sorgt für eine sehr glatte Oberfläche, die verhindert, dass Mikroorganismen wie Seepocken, Würmer und Muscheln eine feste Verbindung mit der Rumpfoberfläche eingehen. Diese speziell für kleinere Sportboote entwickelte Technologie kann sowohl hydrophob (wasserabweisend) als auch hydrophil (wasseranziehend) sein; eine einzigartige Kombination, die eine Beschichtung ergibt, auf der Meeresbewuchs nur äußerst schwer Halt findet. Die Beschichtung ermöglicht es, Bewuchs entweder durch die während der Fahrt durchs Wasser entstehende Reibung, durch physische Reinigung von Hand oder mit dem Hochdruckreiniger zu entfernen. Wenn Ihr Boot also schnell durch das Wasser fährt, kann fast der gesamte Bewuchs entfernt werden.

B-Free Explore bietet Bootsfahrern viele Vorteile, z. B. einen mehrjährigen Halt ohne Abnutzung. Es hat sich gezeigt, dass die Beschichtung die Effizienz des Schiffsrumpfes und den Kraftstoffverbrauch verbessert. Darüber hinaus ist das Produkt biozidfrei und reduziert so die Belastung des Meeresökosystems.



B-Free Explore

Was ist der Unterschied zwischen herkömmlichem Bewuchsschutz und B-Free Explore, und was kann ich erwarten, wenn ich auf ein biozidfreies Beschichtungssystem umsteige?

Herkömmlicher Bewuchsschutz (biozides Antifouling)	B-Free Explore (biozidfrei)
Da mit herkömmliche Produkte für den Bewuchsschutz funktionieren, müssen sie Wirkstoffe in kleinen Mengen nahe der Oberfläche des Schiffsrumpfes freisetzen, um Mikroorganismen daran zu hindern, sich an der Beschichtung festzusetzen. Die Beschichtung reduziert aktiv den Bewuchs.	B-Free Explore ist kein herkömmlicher Antifouling-Anstrich und enthält keine Wirkstoffe oder Biozide. Die Beschichtung kann jedoch in regelmäßigen Abständen leicht gereinigt werden, da sich Bewuchs nicht so leicht an der Oberfläche festsetzt. Die Oberfläche kann auch passiv durch die Reibung des Wassers gereinigt werden, wenn das Boot mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.
Einige dieser Antifoulings reiben sich ab, damit über die Lebensdauer der Beschichtung immer wieder neue Wirkstoffe freigesetzt werden. Der Rumpf muss je nach verwendeter Beschichtung und den besonderen Wasserbedingungen, unter denen das Boot eingesetzt wird, jede oder jede zweite Saison neu gestrichen werden.	Die Beschichtung reibt sich nicht ab und geht nicht ins Wasser über. Die glatte Oberfläche verhindert, dass der Bewuchs an der Oberfläche haftet. Wenn zwei Schichten B-Free Explore aufgetragen werden, haben Sie einen Bewuchsschutz, der in der Regel bis zu zwei Jahre hält. Danach verhält es sich ähnlich wie bei einem herkömmlichen Bewuchsschutz und nach einer einfachen Reinigung muss eine neue Deckschicht aufgetragen werden.
Einige Antifoulings können auf bestimmten Unterwassermetallen wie Aluminium nicht verwendet werden oder benötigen ein vollständiges Barriersystem, das vor Korrosionsschäden schützt.	B-Free Explore kann mit der passenden Grundierung und einem geeigneten Haftvermittler für alle Bootstypen und -größen verwendet werden, einschließlich Aluminium, GFK, Stahl und Holz.
Wenn das vorhandene Antifouling mehrere Jahre alt ist, müssen ggf. alle Antifouling-Beschichtungen auf dem Rumpf vollständig entfernt werden, da die untersten Schichten brüchig werden und zum Abplatzen der darüberliegenden Schichten führen kann.	Das komplette System kann direkt auf ein vorhandenes, älteres, herkömmliches Antifouling aufgetragen werden, indem zuerst die Versiegelung B-Free Conversion Coat, dann die Grundierung B-Free Tiecoat und abschließend die Deckschicht B-Free Explore aufgetragen werden. B-Free Explore kann auch über vorhandene silikonbasierte Foul-Release Beschichtungen aufgetragen werden.

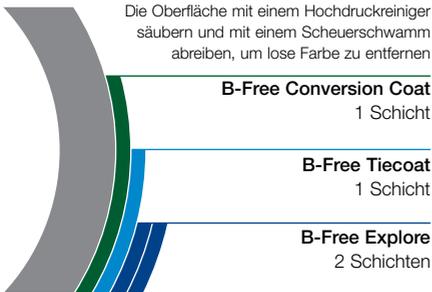
Merkmale und Vorteile

Wesentliche Merkmale	<ul style="list-style-type: none">• Kann über ordnungsgemäß vorbereitete herkömmliche Antifoulings oder direkt über Foul-Release-Beschichtungen von International auf Silikonbasis aufgetragen werden• Biozidfreie Foul-Release-Beschichtung• Kann mit Rolle oder Pinsel aufgetragen werden• Glattes, leicht glänzendes Finish• VOC-arm• Hält bis zu 2 Jahre*
Typische Verwendung	Als Bewuchsschutz unterhalb der Wasserlinie am Rumpf
Farbtöne	YBF300 White, YBF301 Red, YBF303 Navy, YBF304 Black
Untergründe	Blei, Stahl, Eisen, Aluminium, Holz, GFK (alle Untergründe müssen entsprechend grundiert sein und der B-Free Tiecoat muss zur Vorbereitung der grundierten Oberfläche für die Deckschicht mit B-Free Explore verwendet werden).
Applikationsmethode	Pinsel / Rolle
Einsatz über der Wasserlinie	✘
Einsatz unter der Wasserlinie	●

Wichtig: B-Free Explore muss regelmäßig gewartet/gereinigt werden, um eine optimale Leistung und einen sauberen, schnellen Rumpf zu gewährleisten. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von den Bewuchsbedingungen der Regionen ab. Bereiche mit aggressiverem Bewuchs erfordern ggf. eine häufigere Anwendung und/oder Reinigung. Ebenso müssen Bereiche mit weniger Bewuchs seltener gereinigt werden. Der Rumpf kann leicht im oder außerhalb des Wassers gereinigt werden. *Wenn Ihr Boot im Winter nicht im Wasser liegt, empfehlen wir für eine optimale Leistung eine einmalige Auffrischung des Anstrichs vor dem erneuten Zuwasserlassen. Für weitere Einzelheiten zum Kranen und Aufbocken wenden Sie sich bitte an International.

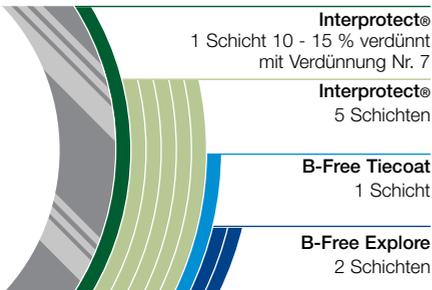
Oberflächenvorbereitung und Auftrag

Bereits mit herkömmlichem Antifouling in gutem Zustand gestrichen (alle Oberflächen)

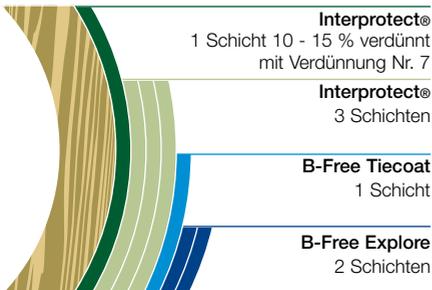


Weist das vorhandene Antifouling Anzeichen von Rissen, Abblättern, Ablösen oder andere Anzeichen dafür auf, dass die Beschichtung nicht fest am Untergrund haftet, sollte sie vollständig entfernt werden.

Ungestrichene Oberflächen (Aluminium, Blei, Eisen/Stahl)



Holz

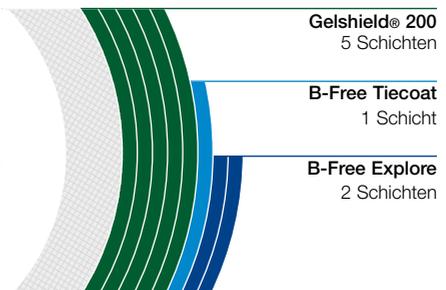


Bereits mit Foul-Release von International auf Silikonbasis in gutem Zustand gestrichen

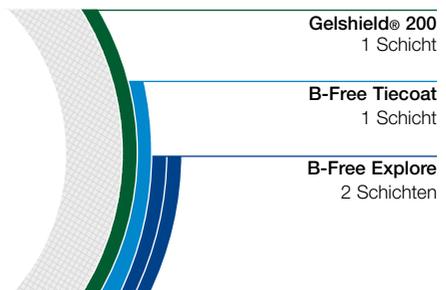


Weist die vorhandene Foul-Release-Beschichtung Anzeichen von Rissen, Abblättern, Ablösen oder andere Anzeichen dafür auf, dass die Beschichtung nicht fest am Untergrund haftet, sollte sie vollständig entfernt werden.

Ungestrichene Oberflächen (GFK mit Osmoseschutz)



Ungestrichene Oberflächen (GFK ohne Osmoseschutz)



Hinweis: Herkömmliche Antifouling sind nicht für den Auftrag über B-Free Explore geeignet.

Wartung Ihrer B-Free Explore-Beschichtung

B-Free Explore ist ein mehrjährig einsetzbares Produkt, aber die richtige Pflege und Wartung muss befolgt werden, um die Wirksamkeit der Beschichtung zu maximieren.

Das B-Free Explore-System kann wie jedes andere Bewuchsschutzsystem auf Silikonbasis leicht durch mechanischen Abrieb beschädigt werden. Lassen Sie niemals Metallspachtel, Holz oder Hartplastik mit der Beschichtung in Berührung kommen. Die Oberfläche sollte niemals geschliffen oder mit einem Scheuerschwamm gereinigt werden. Verwenden Sie zur Reinigung keine Farbverdünnungen, oder Lösungsmittel und keine starken Säuren oder Laugen. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleifmittel enthalten, da dies die Wirksamkeit beeinträchtigt.

Wie Sie Ihr Boot zu Wasser lassen

Die folgenden Anweisungen dienen ausschließlich Ihrer Sicherheit und dem Schutz Ihres Bootes. **Jeder, der das Boot handhabt, sollte sich der unten beschriebenen Verfahren bewusst sein.**

Nach der Anwendung von B-Free Explore müssen Sie beim Zuwasserlassen Ihres Bootes besondere Vorsicht walten lassen, um Schäden an der Beschichtung zu vermeiden und die SICHERHEIT derjenigen zu gewährleisten, die das Boot zu Wasser lassen.

Die äußeren Schichten von B-Free Explore bilden eine extrem rutschige Oberfläche. Dank dieser glatten Oberfläche lassen sich Verschmutzungen leicht entfernen und die Bremsseigenschaften der Beschichtung werden reduziert. Bei unsachgemäßer Handhabung kann es jedoch auch ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Vorbereitung des Bootes zum Zuwasserlassen

- Bedecken Sie die Krangurte mit zwei Lagen PE-Kunststoffolie, wodurch diese rutschen kann und nicht reißt. Es ist äußerst wichtig, dass zwei Lagen Folie verwendet werden.
- Fixieren Sie die Folie an mehreren Stellen an den Krangurten.
- Schneiden Sie die Folie an mehreren Stellen an der Ober- und Unterseite ein, damit eingeschlossene Luft entweichen kann.
- Binden Sie die Gurte mit einer Leine in Höhe der Kiellinie und auf Deckshöhe zusammen. Dies erleichtert das Anbinden an den Decksklampen. Vergewissern Sie sich, dass die untere Leine UNTER der Folie liegt und die Knoten auf der Außenseite platziert sind, um die B-Free Explore-Beschichtung nicht zu beschädigen.

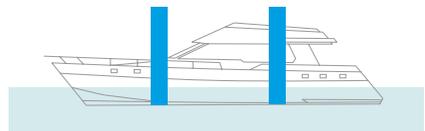
Alle, die am Kranen beteiligt sind, sollten ein wachsames Auge auf das Boot haben und auf jegliches Verrutschen oder Verschieben des Bootes in den Gurten achten. Das Boot kann sich sehr langsam bewegen, fast unmerklich für das menschliche Auge, aber es kann sich in weniger als einer halben Stunde um mehrere Meter bewegen, wenn es unsachgemäß gestützt wird.

Aufgrund der Gefahr von Oberflächenschäden sollte auch beim Zuwasserlassen des Boots mit Trailern besonders vorsichtig vorgegangen werden.

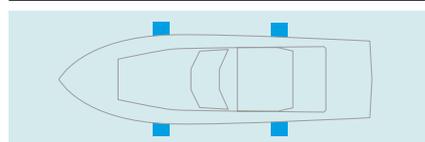
Wichtig: Bringen Sie die Gurte so auf dem Rumpf an, dass sie möglichst senkrecht stehen. Das Boot sollte während des Hebevorgangs immer waagerecht gehalten werden. Die Gurte sollten auch an einem geraden und ebenen Teil des Bootes angebracht werden, insbesondere nicht zu nahe an der Verjüngung des Bugs.

Platzierung der Gurte

Motorboote
Gute Technik



Seitenansicht

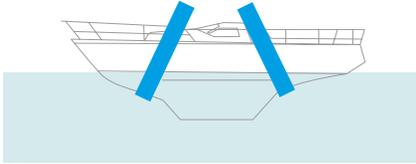


Draufsicht

Segelboote

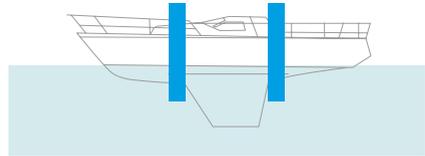
Beispiele für eine gute Platzierung von Gurten für schmale Kielkonfigurationen

Älterer Stil, Langkielboot



Verbinden Sie die Gurte, um ein Verrutschen zu verhindern.

Modernes Flossenkiel-Rennboot



Halten Sie die Gurte so nah wie möglich am Kiel.

Pflege im Wasser

Sowohl die Methode der Unterwasserreinigung als auch deren Häufigkeit haben großen Einfluss auf den Erfolg von B-Free Explore. Da B-Free Explore keine aktiven Inhaltsstoffe oder Biozide enthält, hängt seine Fähigkeit, das Boot vor Bewuchs zu schützen, davon ab, wie häufig das Boot benutzt wird, wie schnell es fährt, wie stark der Bewuchsdruck ist, wo das Boot liegt und wie oft es unter Wasser gereinigt wird. Die Reinigung des Rumpfes kann im Wasser erfolgen, ohne dass das Boot herausgehoben werden muss, und sollte je nach Bedarf mit den unten aufgeführten Reinigungswerkzeugen durchgeführt werden.

Die richtige Ausrüstung für alle Wartungsarbeiten an der B-Free Explore- Beschichtung im Wasser ist:

- Weiches Frottehandtuch
- Handschuh aus Fleece
- Weicher Schwamm
- 30 cm x 30 cm großes Stück aus weichem „Hochflor“-Teppichstoff
- Ein mildes oder neutrales Reinigungsmittel zur Beseitigung hartnäckiger „Ölflecken“ auf der Wasserlinie

Tipps zur Reinigung

Eine hilfreiche Empfehlung für die B-Free Explore-Reinigung wäre, den Rumpf des Bootes abzuwischen, sobald sich Verschmutzungen auf der Oberfläche der Beschichtung gebildet haben. Ein 10 - 12 m langes Segelboot kann durchschnittlich in 20 - 30 Minuten von Hand mit einem weichen Tuch abgewischt werden.

Wenn sich Verschmutzungen ansammeln, wird die Reinigung mühsamer und das Risiko einer Beschädigung der Oberfläche während der Reinigung steigt.

Die Häufigkeit der Reinigung hängt vom Bewuchsdruck in der Region ab, in der Ihr Boot liegt. Achten Sie darauf, dass Sie die örtlichen Regeln und Richtlinien zum Waschen und Reinigen Ihres Bootes befolgen.

Wichtig: Die Verwendung von aggressiveren Produkten als diesen kann zu Abrieb und möglichen Schäden am Beschichtungssystem führen.

Wartung außerhalb des Wassers

Mit einem Hochdruckreiniger

- Die Verwendung eines Hochdruckreinigers ist die beste Methode, um B-Free Explore außerhalb des Wassers zu reinigen.
- Verwenden Sie MAXIMAL eine Druckstufe von 1500 PSI; 102 Bar. Höhere Druckwerte führen zu einer Beschädigung der B-Free-Beschichtung.
- Sprühen Sie in einem Winkel von 45 Grad und nicht näher als 45 cm an der Rumpfoberfläche, um eine Beschädigung der B-Free Explore-Beschichtung zu vermeiden.
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Düse des Hochdruckreinigers nicht zu nahe an die Beschichtungsoberfläche halten. Dies kann den Druck erhöhen und die Beschichtung beschädigen.**



Bewuchs lässt sich leicht durch sorgfältiges Waschen mit Frischwasser entfernen.

Handwäsche

Wenn kein Hochdruckreiniger zur Verfügung steht, können Sie die Oberfläche manuell mit einem Schlauch abwaschen, um Bewuchs zu entfernen.

- Verwenden Sie nur weiche Tücher, Schwämme oder Vlieshandschuhe
- Sie können ein mildes Reinigungsmittel verwenden. Verwenden Sie keine Lösungs- oder Schleifmittel auf der Oberfläche von B-Free Explore.
- Achten Sie darauf, dass Sie die örtlichen Regeln und Richtlinien zum Waschen und Reinigen Ihres Bootes befolgen.

Wichtig: Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu einer kostspieligen Reparatur.

Verwenden Sie unter keinen Umständen ein Schabgerät aus Hartmetall, Hartplastik oder Holz. Sie sollten folgende Hinweise beachten:

- × **KEINE** Schaber (Metall/Kunststoff/Holz)
- × **KEINE** Schleifmittel (Sandpapier/Reinigungsmittel/ sanftes Scheuern)
- × **KEINE** scheuernden Scheuerschwämme
- × **KEINE** Lösungsmittel
- × **KEINE** Säuren oder Laugen
- × **NICHT** nass schleifen
- × **VERMEIDEN** Sie es, das Boot auf Grund zu setzen oder zu stranden

Die Verwendung der oben genannten Produkte und Verfahren zur Entfernung von Algen- oder Muschelbewuchs könnte das Risiko bergen, dass die Oberfläche des B-Free Explore-Systems beschädigt wird.

Wie Sie Ihr Boot auskranken

Beim Auskranken des Bootes nach der Anwendung von B-Free Explore ist besondere Vorsicht geboten, um sowohl Schäden an der Beschichtung zu vermeiden als auch die Sicherheit derjenigen zu gewährleisten, die das Boot während des Heraushebens und des anschließenden Wiedereinsetzens bedienen.

B-Free Explore ist sehr rutschig und kann dazu führen, dass sich die Gurtbänder auf der Oberfläche bewegen und rutschen, was zu einer gefährlichen Situation führen kann.

- Auskranken und Reparaturen sollten daher in Werften durchgeführt werden, die in der Verwendung und Wartung von B-Free Explore geschult sind.
- Wenn das Boot in einer Bootswerft gekrant werden muss, die nicht mit der Handhabung von B-Free Explore vertraut ist, sollte der Bootseigner die Werft schriftlich darüber informieren, wie das Boot zu handhaben ist, und ihr die Anweisungen für das Kranen des Bootes geben.
- Wenn das Boot länger als einen Tag aus dem Wasser bleibt, sollte der Rumpf **sofort** mit einem Niederdruckreiniger oder einer milden Seife und einem weichen Tuch, Schwamm oder Vlieshandschuh gereinigt werden.

Sehr wichtig, bitte beachten!

Vorbereitung des Boots zum Auskranken

Wenn Muschelbewuchs auf dem Rumpf vorhanden ist, reinigen Sie die Gurtbereiche mit einem weichen Tuch, Schwamm oder Vlieshandschuh, um Schäden an der B-Free Explore-Beschichtung zu vermeiden. Dies ist nur an den Stellen notwendig, an denen die Krangurte aufliegen. Dabei sollten Sie vorsichtig vorgehen, um zu vermeiden, dass die Muscheln in die weiche B-Free Explore-Beschichtung einschneiden. Die B-Free Explore-Beschichtung könnte beschädigt werden, wenn die Gurte gegen die Beschichtung drücken, während das Boot mit dem Kran aus dem Wasser gehoben wird. Der Muschelbewuchs kann von den Gurten eingeklemmt werden und in die Beschichtung einschneiden, was zu dauerhaften Schäden führt.



Das obige Foto zeigt, wie das Boot gereinigt werden sollte und wo die Gurte für das Herausheben angebracht werden sollten.

Vorbereitung der Ausrüstung für das Auskranken

Bedecken Sie die Krangurte mit zwei Lagen PE-Kunststofffolie, wodurch diese rutschen kann und nicht reißt. **Es ist äußerst wichtig, das zwei Lagen Folie verwendet werden.**

Fixieren Sie die Folie an mehreren Stellen an den Krangurten.

Schneiden Sie die Folie an mehreren Stellen an der Ober- und Unterseite ein, damit eingeschlossene Luft entweichen kann.

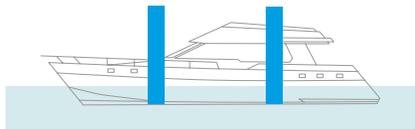
Binden Sie die Gurte mit einer Leine in Höhe der Kiellinie und auf Deckshöhe zusammen. Dies wird das Anbinden an Deckklampen erleichtern. Vergewissern Sie sich, dass die untere Leine UNTER der Folie liegt und die Knoten auf der Außenseite platziert sind, um die B-Free Explore-Beschichtung nicht zu beschädigen.

Verwenden Sie die überschüssige Leine vom Zusammenbinden der Gurte, um sie an einer Deckklampe zwischen den Gurten zu befestigen; dies verhindert ein Verrutschen der Gurte beim Anheben.

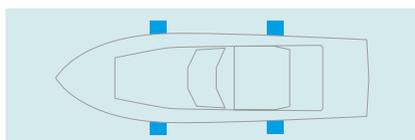
Alle, die am Kranen beteiligt sind, sollten ein wachsames Auge auf das Boot haben und auf jegliches Verrutschen oder Verschieben des Bootes in den Gurten achten. Das Boot kann sich sehr langsam bewegen, fast unmerklich für das menschliche Auge, aber es kann sich in weniger als einer halben Stunde um mehrere Zentimeter bis zu einem Meter bewegen, wenn es unsachgemäß abgestützt wird. Seien Sie besonders vorsichtig, da die Farbe nass sein wird und beim Herausheben leicht verrutschen kann.

Platzierung der Gurte

Motorboote
Gute Technik



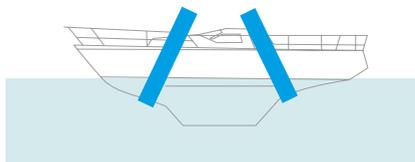
Seitenansicht



Draufsicht

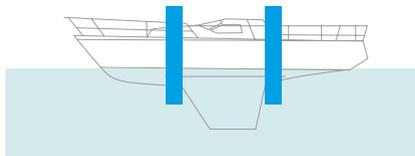
Segelboote
Beispiele für eine gute Platzierung von Gurten für schmale Kielkonfigurationen

Älterer Stil, Langkielboot



Verbinden Sie die Gurte, um ein Verrutschen zu verhindern.

Modernes Flossenkiel-Rennboot



Halten Sie die Gurte so nah wie möglich am Kiel.

Wichtig: Bringen Sie die Gurte so auf dem Rumpf an, dass sie möglichst senkrecht stehen. Das Boot sollte während des Hebevorgangs immer waagrecht gehalten werden. Die Gurte sollten auch an einem geraden und ebenen Teil des Bootes angebracht werden, insbesondere nicht zu nahe an der Verjüngung des Bugs.

Je länger das B-Free Explore-System aus dem Wasser bleibt, umso größer ist das Risiko, dass die Leistung des Bewuchsschutzes abnimmt, wenn es für die zweite Saison zuwassergelassen wird. Bei längerer Lagerung an Land kann auf die gealterte Oberfläche optional eine einmalige Auffrischungsschicht aus B-Free Explore aufgetragen werden, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Diese muss gemäß den Richtlinien für die Oberflächenvorbereitung zum Nachbeschichten aufgetragen und innerhalb eines Monats nach dem Auftragen ins Wasser gelassen werden.

Lagerung an Land

Aufbocken

Vergewissern Sie sich, dass die Auflagefläche sauber und gepolstert ist. Ein neuer Teppich ist die beste Option.



Die Hubstützen sollten miteinander verkettet werden, damit sie nicht verrutschen

- Die Hubstützen müssen oben und unten miteinander verkettet werden, um ein verrutschen zu verhindern; sowohl von Backbord nach Steuerbord als auch von vorne nach hinten. Ein Bug- und Heckkeil sollte ebenfalls verwendet werden. Denken Sie daran – B-Free Explore ist eine extrem rutschige Oberflächenbeschichtung.
- Das meiste Gewicht sollte auf dem Kiel oder der Mittellinie verteilt sein.
- Prüfen Sie ständig auf Verschieben und Rutschen.
- Für kleinere Boote ist es am besten, das Boot in einem Bootsgestell zu lagern. Vergewissern Sie sich, dass alle Auflageflächen richtig gepolstert sind.
- Bringen Sie „Gefahr“-Schilder rund um den Lagerbock des Bootes an, um auf die Notwendigkeit von Vorsicht in der Bootswerft oder im gesperrten Bereich hinzuweisen.
- Wenn das Boot länger als einen Tag aus dem Wasser bleibt, sollte der Rumpf sofort mit einem Niederdruckreiniger oder einer milden Seife und einem weichen Tuch, Schwamm oder Vlieshandschuh gereinigt werden. Je länger der Bewuchs trocknet, umso schwieriger lässt er sich entfernen, was die Beschichtung beschädigen kann.

Aufbocktechniken

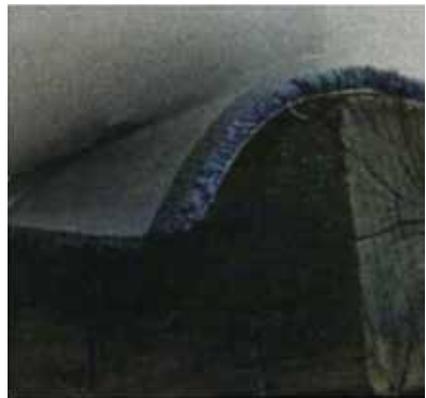
Optimal: Verwenden Sie ein geschweißtes, kreuzverstrebttes Lagergestell.

Hubstützen: Verwenden Sie mindestens drei Paare von Hubstützen mit Ketten oben und unten sowie vorne und hinten gesichert. Verwenden Sie bei

Segelbooten nach Möglichkeit immer Bug- und Heckkeilständer. Einige Segelboote haben einen gewölbten Kielboden. Infolgedessen könnten sie sich möglicherweise um eine Achse drehen und von den Ständern fallen. Das liegt an der extrem rutschigen Oberfläche von B-Free Explore. Diese Arten von Kielbooten werden am besten in Lagergestellen befestigt. Wenn Sie das Boot nicht in einem Lagergestell befestigen, müssen Sie mehrere Paare von Ständern verwenden. Das Hauptgewicht des Rumpfes sollte auf dem Kiel ruhen. Das Aufbocken muss so vorgenommen werden, dass eine mögliche unbefugte Bewegung des Bootes durch ungeschultes Personal verhindert wird. Denken Sie auch daran, dass die Auflageflächen der Hubstützen stark gepolstert sein sollten (dicker Teppich).



Die Gurte sind in Folie eingewickelt und die Auflagestellen in Teppich, um die Beschichtung zu schützen.



Decken Sie die Hubstützen mit einem dicken Teppich und zwei Lagen Polyethylenfolie ab, um Schäden an der B-Free Explore-Beschichtung zu vermeiden.

Reparieren von B-Free Explore

Waschen

Wenn ein Boot zur Reparatur herausgehoben wird, sollten alle Bereiche mit Frischwasser gewaschen werden, bevor der Rumpf mit B-Free Explore beschichtet wird.

Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, müssen Sie am Übergang zum Unterwasserschiff vorsichtig sein, um Schäden an der B-Free Explore-Beschichtung zu vermeiden. Der Unterwasserschiffsbereich sollte dann mit Frischwasser unter Verwendung von Fächerdüsen bei einem maximalen Druck von 102 Bar (1500 psi) gewaschen werden.

Rotierende Hochdruckreiniger dürfen nicht verwendet werden. Die Reinigung mit Frischwasser sollte sich mit der Reinigung über Wasser überschneiden, um eine maximale Reinigung zu gewährleisten. Das empfohlene Reparaturverfahren hängt vom Ausmaß des Schadens ab, lässt sich aber in zwei Bereiche unterteilen:

Größere Reparaturen

Eine größere Reparatur sollte im Grunde so behandelt werden, als ob die B-Free Explore-Beschichtung zum ersten Mal angewendet würde. Die Empfehlungen im technischen Datenblatt für die Oberflächenvorbereitung und das Auftragen der Beschichtung sollten alle befolgt werden.

Kleinere Reparaturen

Kleinere Bereiche werden als solche definiert, bei denen die gesamte durchbrochene/exponierte Schnittstelle auf nicht mehr als 1 % beschränkt ist und die einzelnen Bereiche jeweils nicht mehr als 30 cm x 30 cm groß sind. Die zu reparierende Stelle muss mit Frischwasser gewaschen und getrocknet werden, um dann das Ausmaß des Schadens zu beurteilen. Das Reparatursystem hängt davon ab, welcher Untergrund freigelegt ist.

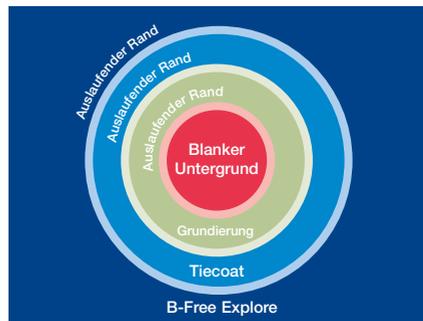
Beschädigte Stellen, an denen der Untergrund freiliegt

Die zu reparierende Stelle muss mit Frischwasser abgewaschen, getrocknet und dann das Ausmaß des Schadens beurteilt werden. Stellen Sie sicher, dass der Bereich sauber, trocken und frei von Oberflächenverunreinigungen ist.

Bereiten Sie den Untergrund gemäß den Empfehlungen zur Oberflächenvorbereitung vor, die im technischen Datenblatt der Grundierung angegeben sind. Entfernen Sie Schleifrückstände.

Entfernen Sie alle sich ablösenden B-Free Explore-Schichten bis zu einer gut haftenden Oberfläche zurück. Schleifen Sie die zu reparierende Fläche mit Schleifpapier der Körnung P120, um einen gleichmäßigen Verlauf zwischen den verschiedenen Schichten zu gewährleisten. Das bedeutet, dass um den freiliegenden Untergrund ein Bereich bis zur Grundierung abgeschliffen werden sollte,

dann ein weiterer Bereich darum bis zum B-Free Explore Tiecoat und zum Schluss ein Bereich mit B-Free Explore.



Tragen Sie die entsprechende Grundierung (Gelshield® 200 oder Interprotect®) gemäß der ursprünglichen Spezifikation für den erforderlichen Untergrundschutz auf, sodass sie die intakte Grundierung überlappt. Hinweis: Bei der Anwendung mit der Rolle können mehrere Anstriche erforderlich sein, um die gewünschte Trockenschichtdicke (TSD) zu erreichen. Beachten Sie die empfohlenen Überstreichintervalle zwischen den Anstrichen, wie sie im Produktdatenblatt der Grundierung angegeben sind.

Tragen Sie eine Schicht B-Free Tiecoat auf und achten Sie darauf, vorbereitete und grundierte Schadstelle abzudecken und die intakte Schicht B-Free Tiecoat am Rand zu überstreichen.

Tragen Sie B-Free Explore mit einer Nassschichtdicke von 75 - 100 Mikrometern pro Schicht auf und streichen Sie mit dem B-Free Tiecoat auf 10 cm über den intakten B-Free Explore Topcoat. Tragen Sie zwei Schichten auf. Achten Sie auf das angegebene Überarbeitungsintervall, da die Trocknungszeit von B-Free Explore je nach Temperatur variiert – die Trockenzeiten entnehmen Sie bitte dem Datenblatt von B-Free Explore. Halten Sie nach dem letzten Anstrich von B-Free Explore die auf dem B-Free Explore Produktdatenblatt angegebene Mindestzeit bis zum zu Wasser lassen ein. Wenn Sie das Produkt mit einem Pinsel oder einer Rolle auftragen, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Verwenden Sie zum Auftragen des B-Free Explore-Systems eine hochwertige, lösungsmittelbeständige Schaumstoffrolle.
2. B-free Explore sollte nicht verdünnt werden.
3. Tragen Sie eine Schicht B-Free Tiecoat mit 75 - 100 Mikrometern NSD auf.
4. Tragen Sie zwei Schichten B-Free Explore mit 75 - 100 Mikrometern NSD auf.

Für eine optimale Wirksamkeit ist es wichtig, eine Gesamttrockenschichtdicke zwischen 106 und 142 Mikrometern von B-Free Explore zu erreichen. Wenn diese Schichtdicke nicht erreicht wird, muss

eine zusätzliche Schicht aufgetragen werden. Eine Trockenschichtdicke von mehr als 142 Mikrometern hat keine negativen Auswirkungen auf die Wirksamkeit.

Für Bereiche, in denen Gelshield® 200 oder Interprotect® freiliegt

- Bei großen Flächen, auf denen die Grundierung freiliegt, entfernen Sie diese bis zur blanken Oberfläche und tragen dann das gesamte Beschichtungssystem auf:
- Gelshield 200 oder Interprotect + B-Free Tiecoat + B-Free Explore
- Für kleinere Bereiche, in denen die Grundierung freiliegt, schleifen Sie die Oberfläche der freiliegenden Bereiche mit Schleifpapier der Körnung 60 - 80 an, um vor dem Auftragen von B-Free Tiecoat und B-Free Explore einen geeigneten mechanischen Haftgrund zu schaffen.

Reparaturen an Stellen, an denen der B-Free Explore Tiecoat freiliegt

- Stellen Sie sicher, dass der Bereich sauber, trocken und frei von Oberflächenverunreinigungen ist. Entfernen Sie sich ablösendes B-Free Explore mit einem Niederdruck-Wasserstrahl (500 - 1500 psi; 34 - 102 bar) bis zu einer gut haftenden Kante zurück. Entfetten und spülen Sie die Oberfläche der freiliegenden B-Free Tiecoat-Beschichtung und den umliegenden Bereich mit einem milden, neutralen, wasserlöslichen Reiniger.
- Tragen Sie eine neue Schicht B-Free Tiecoat und B-Free Explore in der üblichen Weise auf, wobei Sie das vorhandene B-Free Explore in gutem Zustand überstreichen.
- „Größere“ beschädigte Bereiche von freiliegendem B-Free Tiecoat können Sie folgendermaßen vorbereiten:
 - i. Sandstrahlen oder Wasserstrahlen bis zum Untergrund und erneutes Auftragen der gesamten Beschichtung, oder
 - ii. Schleifen oder Strahlen bis zur Grundierung, um den gesamten B-Free Tiecoat von der zu reparierenden Stelle zu entfernen, und Ausbessern mit der entsprechenden Grundierung, d. h. Gelshield 200 oder Interprotect für alle freiliegenden Stellen verwenden. Tragen Sie nach dem Trocknen das gesamte Beschichtungssystem auf.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Wie oft sollte ich meinen Rumpf reinigen, nachdem ich B-Free Explore aufgetragen habe?

Sie sollten Ihren Rumpf regelmäßig reinigen, um die Ansammlung von Schleim, Algen und Muschelbewuchs zu vermeiden. Verwenden Sie dazu eines der im Abschnitt „Pflege im Wasser“ aufgeführten Reinigungsgeräte. Die Reinigung des Rumpfes eines 10 - 12 Meter langen Bootes sollte bei regelmäßiger Anwendung nur etwa 20 - 30 Minuten dauern. Sie sollten niemals harte Metall-, Kunststoff- oder Holzschaber, Scheuermittel, Lösungsmittel, Säuren oder Laugen zur Reinigung Ihres Bootsrumpfes verwenden, da diese den Rumpf beschädigen und eine kostspielige Reparatur nach sich ziehen. Die B-Free Explore-Beschichtung ist weich und kann leicht durch Muscheln beschädigt werden, wenn diese über die Oberfläche geschleift werden. Am besten entfernen Sie auch Muscheln, die sich in der Oberfläche von Reinigungswerkzeugen wie Schwämmen und Vlieshandschuhen festgesetzt haben, damit sie keine Schäden verursachen.

Wie befreie ich meine B-Free Explore-Beschichtung von „Ölflecken“ und anderen chemischen Verunreinigungen?

In einigen stark frequentierten Yachthäfen kann es zu Wasserverschmutzungen kommen, die durch viele verschiedene Schadstoffe verursacht werden, die zum Beispiel durch Außenbordabflüsse anderer Boote und andere externe Faktoren entstehen. Diese Verunreinigungen können „Ölflecken“ auf Ihrer B-Free Explore-Beschichtung verursachen. Diese lassen sich am besten mit einem Bootsreinigungsmittel und einem weichen Tuch entfernen. Scheuernde Reinigungslösungen und -produkte, wie z. B. harte Scheuerschwämme, sollten unbedingt vermieden werden, da sie die weiche, glänzende Oberfläche der B-Free Explore-Beschichtung leicht beschädigen und abschleifen können, wodurch Bewuchs eine größere Chance hat, an der aufgerauten Oberfläche zu haften.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem örtlichen International-Vertreter oder unter international-yachtpaint.com.

Niederlande: Telefon: 0800-022 6555 E-Mail: iyp.nederland@akzonobel.com.

Deutschland: Telefon: +49 (0)800 11 989 30 E-Mail: iyp.deutschland@akzonobel.com.

Schweden: Telefon +46 (0)31 928500 E-Mail iyp.sverige@akzonobel.com.

Norwegen: Telefon +47 66 81 94 70 oder E-Mail iyp.norge@akzonobel.com